

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 09.10.2013
Drucksache Nr. 1438/2013

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 17.10.2013

- öffentlich -

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Erläuterungen:

Oberbürgermeister Dr. Pörtl erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2014.

1. Verwaltungshaushalt

Die Planansätze orientieren sich am Ergebnis der Jahresrechnung 2012 und an den Planansätzen 2013. Wesentliche Abweichungen gibt es nur dort, wo sie sachlich zwingend sind, z. B. bei den Zuschüssen für die Kindergärten.

Die Einnahmen aus Steuern und Allgemeinen Zuweisungen belaufen sich auf 33,8 Mio. EUR gegenüber 31,9 Mio. EUR bei der Jahresrechnung 2012 bzw. 31,1 Mio. EUR bei der Haushaltssatzung 2013.

Dadurch errechnet sich eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 4,0 Mio. EUR.

Vom Bauamt wurde eine Sanierungsrückstandsliste für den Verwaltungshaushalt erstellt, mit einem Gesamtvolumen von über 3 Mio. EUR, unterteilt in drei Stufen. Dafür sind im Haushaltsentwurf 2014 bisher **keine** Haushaltsmittel eingestellt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist darüber zu entscheiden, ob und wenn ja, in welchem Umfang dafür noch zusätzliche Haushaltsplanansätze gebildet werden.

2. Vermögenshaushalt

Die Höhe des Vermögenshaushalts orientiert sich in seiner Gesamthöhe ebenfalls an den beiden Vorjahren.

Im Vorjahr war bereits absehbar, dass die Stadt Schwetzingen in den kommenden Jahren höhere Investitionen in den Erhalt der öffentlichen Gebäude tätigen muss.

Angesichts der historisch niedrigen Zinsen für Kommunalkredite schlugen Oberbürgermeister und Verwaltung vor, ein kreditfinanziertes **Investitionspaket Sanierung und energetische Verbesserung der öffentlichen Gebäude** aufzustellen. Dieses wurde vom Verwaltungsausschuss am 25. Oktober 2012 diskutiert und festgelegt.

In der höchsten Priorität stehen die Sanierung des Hebel-Gymnasiums und die Sanierung der Zeyher-Grundschule sowie die energetische Sanierung eines kleineren Teils des Rathauses und des Palais Hirsch. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 6 Mio. EUR.

Diese Sanierungsmaßnahmen sind in den Vermögenshaushalt 2014 und die mittelfristige Finanzplanung bereits eingearbeitet. Sie würden für 2014 zu einer Kreditaufnahme in Höhe von 4,5 Mio. EUR führen.

Die Finanzierung der übrigen Investitionskosten erfolgt ausschließlich über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt und die sonstigen Einnahmen des Vermögenshaushalts. Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage sind nicht geplant.

Vom Bauamt wurde eine Sanierungsrückstandsliste auch für den Vermögenshaushalt erstellt. Der Gemeinderat kann in der weiteren Haushaltsberatung prüfen und entscheiden, ob noch einzelne Maßnahmen aus der Sanierungsrückstandsliste in den Vermögenshaushalt übernommen werden.

3. Weiteres Verfahren

Der Verwaltungsausschuss berät den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 am 24. Oktober 2013 und 14. November 2013. Die Beschlussfassung erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2013.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: